

Einzeichnungs-No.

1. April. Verlag von Fr. Kistner in Leipzig ferner:
- 47420. David, Ferd., do. No. 19. Ungarisch. 20 N $\mathcal{A}$
  - 21. — do. No. 20. Tarantelle. 15 N $\mathcal{A}$
  - 22. — do. No. 21. Impromptu. 7½ N $\mathcal{A}$
  - 23. — do. No. 22. In russischer Weise. 5 N $\mathcal{A}$
  - 24. — do. No. 23. Lied. 7½ N $\mathcal{A}$
  - 25. — do. No. 24. Capriccio. 10 N $\mathcal{A}$
  - 26. Dietrich, A., Op. 29. Trauter Genuss, für 4 Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. 15 N $\mathcal{A}$
  - 27. Fuchs, Rob., Op. 7. Sechs Stücke für das Pianoforte zu 4 Händen. Heft 1. 20 N $\mathcal{A}$
  - 28. — do. Heft 2. 25 N $\mathcal{A}$
  - 29. Hiller, F., Op. 153. No. 3. Colma's Klage, für eine Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte. 25 N $\mathcal{A}$

Einzeichnungs-No.

1. April. Verlag von Fr. Kistner in Leipzig ferner:
- 47430. Holstein, Frz. v., Op. 19. Zwei Motetten nach Worten der Psalmen 1. u. 91., für vollen Chor a capella. No. 1. (Psalm 1.) Partitur u. Stimmen. 1 # 15 N $\mathcal{A}$
  - 31. — do. No. 2. (Psalm 91.) Partitur u. Stimmen. 25 N $\mathcal{A}$
  - 32. Reichel, Fr., Op. 19. Auf blauer Welle. Clavierstück. 15 N $\mathcal{A}$
  - 33. Sachs, Jul., Op. 41. Drei Stücke für das Pianoforte. No. 1. Canzonetta. 10 N $\mathcal{A}$
  - 34. — do. No. 2. Scherzo. 10 N $\mathcal{A}$
  - 35. — do. No. 3. Gondola. 10 N $\mathcal{A}$
  - 36. — Op. 45. Träumende See. Tonstück für Pianoforte. 15 N $\mathcal{A}$

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigehaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die Sant gegen Franz Josef Scheuble,  
Buchdruckereibesitzer in Freiburg betr.  
[23581.]

Diejenigen, welche an Franz Josef Scheuble's Buchdruckerei und Verlagshandlung etwas schulden oder Bücher und sogen. Disponenten von derselben besitzen, werden aufgefordert, ihre Verbindlichkeit zur Zahlung bez. zur Rückgabe binnen 14 Tagen an den Massepfleger, Waisenrichter Schüle zu erfüllen, widrigenfalls sie gerichtliche Einflagung zu gewärtigen haben.

Freiburg, Gr. Baden, den 18. Juni 1874.  
Gr. Amtsgericht.  
Graeff.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23582.] Flensburg, den 1. Juni 1874.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die Anzeige, daß ich meine

**Buch- und Musikalienhandlung**  
ohne Activa und Passiva an Herrn J. Petersen aus Satrup verkauft habe.

Indem ich nach 36jähriger Wirksamkeit aus dem Buchhandel scheidet, sage ich meinen geehrten Herren Kollegen, mit denen ich die Ehre hatte in Verbindung zu stehen, für das mir während einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen und freundliche Entgegenkommen meinen herzlichsten Dank und ersuche freundlichst, daselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, indem ich denselben als einen tüchtigen Geschäftsmann empfehlen kann, der pünktlich seinen Verpflichtungen nachkommen wird.

Die Rechnung 1873 werde ich bis zum 1. Juli d. J. ordnen und ersuche, mir gef. etwaige Saldo-reste jetzt anzuzeigen. Die in Rechnung 1874 gelieferten Bücher sowie die Disponenten wird Herr Petersen übernehmen und ersuche demzufolge auf dessen Conto zu übertragen.

Es zeichnet sich

Mit Hochachtung

ergebenst  
G. F. Huwald.

Flensburg, den 1. Juni 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn G. F. Huwald habe ich die Ehre, Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich dessen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit heutigem Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma:

### Huwald'sche Buchhandlung (J. Petersen)

fortführen werde.

Meine 10jährige Thätigkeit im Buchhandel, und zwar in den geachteten Handlungen der Herren Th. Herzbruch in Flensburg, J. Bensheimer in Mannheim und Jul. Bergas in Schleswig, sowie günstige pecuniäre Verhältnisse geben mir die Hoffnung auf eine erfolgreiche Wirksamkeit.

Die Disponenten letzter D.-M., sowie die Sendungen Rechnung 1874 habe ich, Ihre gef. Einwilligung voraussetzend, übernommen und werde für ordnungsmäßige Abrechnung i. J. Sorge tragen.

Ich bitte ergebenst, die bisherige offene Rechnung gütigst mit mir bestehen zu lassen; durch energische Verwendung für Ihren Verlag werde ich ein lohnendes Resultat zu erzielen suchen. Unverlangte Sendungen bitte vorläufig nicht zu machen; dagegen ist mir die rechtzeitige Einsendung von Circularen, Prospecten etc. erwünscht.

Die Commissionäre der Handlung, Herr G. A. Kittler in Leipzig und löbl. Springer'sche Buchhandlung (M. Windelmann) in Berlin, werden die Güte haben, die Vertretung fortzuführen.

Wegen des Näheren erlaube ich mir auf mein demnächst zur Versendung gelangendes Circular hinzuweisen und empfehle mich

hochachtungsvoll

J. Petersen.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

### Zur Beachtung.

[23583.]

Passau, 20. Juni 1874.

Ich bringe hiermit zur geneigten Kenntnissnahme, daß ich vom

1. Juli 1874 ab

Stuttgart als Commissionsplatz aufgabe und nur noch über Leipzig verkehre.

Indem ich meinem bisherigen Commissionsdr, Herrn Paul Reff in Stuttgart meinen besten Dank sage, zeichne ich

Achtungsvoll

Jos. Bucher,

Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

### Domicil-Veränderung.

[23584.]

Zur Nachricht, daß wir am 1. Juli d. J. unsere Verlagsbuchhandlung nach Leipzig verlegen und bitten Sie, alle für dieselbe bestimmten Correspondenzen und Bestellungen von da ab nur noch an

### unsere Firma in Leipzig

zu adressiren.

Die Vertretung obiger Abtheilung bleibt nach wie vor unserem Procuristen, Herrn Ernst Pfalz anvertraut.

Leipzig und Hildburghausen,  
den 15. Juni 1874.

Bibliographisches Institut.

[23585.] Vom 1. Juli ab gebe ich Berlin als Commissionsplatz auf und erbitte daher alle Sendungen durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Bremen, den 15. Juni 1874.

G. Ed. Müller's Buchhandlung  
(F. Niemschneider).

### Commissionswechsel.

[23586.] Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Paul Kurtz (H. Lindemann) veranlassen mich, demselben vom 1. Juli ab meine Commission für Stuttgart zu übertragen.

Herrn Adolf Oetinger spreche ich an dieser Stelle für seitherige gewissenhafte Besorgung meiner Commission meinen besten Dank aus.

Ulm, Juni 1874.

Stettin'sche Buchhdlg.  
(Rud. Nagel).

### Verkaufsanträge.

[23587.] Ein kleiner populär- und schönwissensch. Verlag, aus 24 Artikeln (darunter Namen von gutem Ruf) bestehend, ist billig zu verkaufen unter P. W. 24. durch Ed. Wartig in Leipzig.